

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

15.8.1803 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007183)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

 Montag, den 15ten August 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da im diesjährigen Oldenburgischen Staatcalender der am 26. d. M. zu haltende Pferdemarkt zu Burhave, durch einen Druckfehler mit dem Kramermarkt zu Rodenkirchen verwechselt ist; so wird solches zur Nachricht derjenigen welche den gedachten Burhaver Pferdemarkt besuchen wollen, hiermit bekannt gemacht.

Oldenburg aus der Cammer, d. 11. August 1803.
 Admer. Erdmann.

Gramberg.

2) Es wird auf Ansuchen des Gutshbesizers Hermann Diederich Meiners, zum Absehauser Groden hiedurch an alle und jede, welche von demselben ex quocunque capite etwas zu fordern haben, eine öffentliche Convocation erlassen, sich im Termin den 19. December bey hies. Regierungs-Canzley bey Strafe ewig n. Stillschweigens anzugeben und ihre Forderungen zu bescheinigen. Diejenigen im Herzogthum Oldenburg wohnenden Creditoren aber, denen der Hermann Diederich Meiners selbst Documente ausgestellt, als richtig anerkannt hat und welche ingrossirt sind, brauchen sich in diesem Termine nicht anzugeben.

3) Da die, in Gefolge gerichtl. erlassener Proclamen, zwischen Johann Otten, zu Warben wisch und dessen Gläubigern versuchte gütliche Abhandlung nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat, daß der Concurß von dem Gemeinshulener abgewendet werden möge, vielmehr auf förmliche Erkennung und Fortsetzung des Concurßes angedrungen, der Concurß wider gedachten Johann Otten mithin nunmehr förmlich erkannt worden: so wird solches vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte hiermit zur Wissenschaft eines jeden gebracht und zugleich bekannt gemacht, daß zur ferneren Ausföhrung des Concurßes folgende Termine angesetzt worden sind: nemlich 1) zur Liquidation auf den 7. Sept. d. J. als dann nicht allein der Gemeinschuldner in Person zu erscheinen und sich zur eiblichen Manifestation seines Vermögens verpflichtet zu halten hat, sondern auch die Creditoren einen curatorem mallo zur Bestellung zu ha-

firen oder zu erwarten haben, daß auf ihre Gefahr desfalls von Umwegen werde verfahren werden, und 2) zur Abhörung des Prioritäts-Urtheils oder Distributions, und resp. Präklusivbescheides auf den 3. Octbr. und soll übrigens, falls davon nicht appellirt, oder ein sonstiges zulässiges Rechtsmittel dagegen nicht eingewandt worden, demächst auf Verlangen der Creditoren und erforderlichen Umständen eventualiter ein Termin zur Löse anberaumer und bekannt gemacht werden. Diefem nach haben dann sämmtl. Creditoren in den angezeigten Terminen ihre Gerechtsame und Obliegenheiten so gewiß wahrzunehmen und resp. zu erfüllen und insonderheit in terminis Liquidationis alles dasjenige was zur Verifikation ihrer Forderungen etwa noch erforderlich seyn mögte so gewiß beizubringen, als widrigenfalls wider sie nach Vorschrift der Gesetz verfahren werden soll.

4) Wenn Dierk Sanders zu Moorbeich, anzeigt, daß weyl. Hinrich Ehlers Wittwe am 29. Jul. 1775. eine Summe Geldes von 250 Rthlr. auf ihn im Pfandprotocoll der Bogten Stuhre ingrossiren lassen, welche Summen jedoch vermöge gerichtlichen Vergleichs bis auf 50 Rthlr. getilgt worden, und dann dervielbe gebeten, daß, da der gegenwärtige Eigenthümer dieser Forderung, Johann Wallbaum in Bremen, den Abtrag derselben verlangt und der jetzige Stuhrer Kirchjurat Carsten Ploss angenommen, solche gegen jura cessa zu berichtigen, solche Cession aber, da das originale Ingrossations-Document vom 29. Jul. 1775. verloren gegangen, vor Erlassung der in solchem Falle gewöhnlichen Proclamen nicht mit völliger Sicherheit vorgenommen werden könne, diesemnach die behüsigen Proclamen erlassen und gehörigen Orts bekannt gemacht werden möchten; so werden alle diejenigen welche an das mehrerwähnte Ingrossations-Document vom 29. Julius 1775. außer dem gedachten Johann Wallbaum, Anspruch zu haben vrmeynen mögten, hiedurch peremptorie dahin verablabet, daß sie solche ihre etwanigen Ansprüche am 5. Sept. d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, gehörig angeben und bescheinigen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß sie damit demächst nicht weiter gehöret, sondern zum ewigen Stillschweigen verwiesen, auch gedachter Johana Wallbaum als einziger recht-mäßiger Inhaber und Eigenthümer dieses Documents und der darnach an Dierk Sanders habenden Forderung angesehen werden, und zur Gedirung derselben an den Stuhrer Kirchjuraten einzig und allein ermächtigt seyn solle.

5) Gerd Windhufen zu Bielsede, hat seine von Claus Vollers und Dorchert Kaffes beyhm gekaufte, im H. Keller Feide belegne Moorländerereyen, an Gerd Köhler zu Nordenholt verkauft. Die Ang. ist d. 12. Sept. d. J. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Wenn auf Ansuchen weyl. Ahrend Wierings zu Hauke-see Kinder Vormünder zur Liquidation und gerichtlichen Abhandlung der Termin auf den 20. Sept. d. J. angesetzt worden: so haben die sich anagegebenen Gläubiger des gedachten weyl. Ahrend Wiering alsdann entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte, im Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte sich einzufinden und mittelst Producirung in Händen habender Documente ihre Forderungen zu bescheinigen und zu liquidiren.

7) Hinrich Gerhard Ritter und dessen Ehefrau, zum Norberrmoor, haben ihre zum Hamme'warder Moor belegene Stelle bereits im Jahre 1799 an weyl. Hinrich Büsing zum Oldensbrook verkauft. Die Ang. ist d. 16. Sept. d. J. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Weyl. Johann Dierk Lehings Wittwe und deren Kinder Vormund Christian Wilhelm Hufede, zu Hamme'warden sind geuommen am 10. Sept. d. J. in Drümmers Hause zu Hamme'warden, ihr Wohnhaus mit den Reben nebst Wurft und Garten, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 1. Sept. d. J. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Des Gerd A. mann zu Donnerschwee sämtliche Feldfrüchte, Gr. u. Vieh, und Mobilien sollen, zum besten der Concursmasse, am 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr in gedachten Gerd A. mann's Hause, verkauft werden.

10) Joh. A. Bunnemann zur Mehrkirche, ist gewillt, sein in Dordgumme belegnes olim Elfsche Haus am 22. Sept. d. J. in des Gastwirths Büsing Hause zu Dordgumme, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist 19. Sept. d. J. beyhm Herzogl. Landgerichte, Präklusivbescheid den 3. Oct. d. J.

11) In Convocations-Sachen wegen des von Hinrich Bogt zu Dieckhorst, an den verlebten Förster Schraedes daselbst verkauften Landes, ist in Hinsicht derer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben Præclusio-Decret daselbst erkannt.

12) In Concurs Sachen Adolph Hinrich Engelbart zu Beckhausen, ist der auf d. 5. Sept. d. J. angesetzt gewesene Abstermin bis weiter ausgesetzt, als welches hiedurch bekannt gemacht wird. Oldenburg, im Herzogl. Landgerichte d. 5. August 1803. v. Halim.

13) Am 18. August Morgens 11 Uhr soll hieselbst die Reinigung der Stadt-Grast vom Heiligengott bis Crauthor öffentl. mindestens auf mehrere Jahre ausverbungen werden. Oldenburg vom Rathhause, d. 11. August 1803.

14) Es ist einem Reisenden neben Kaufmann Claussen Hause alhier, eine Pariser goldene Repetieruhr mit einem doppelten Gehäuse, wovon das äußere schlecht vergoldet; und das innere blau emaillet und mit einer goldenen Sonne und Sterne verzieret ist, nebst stählernen Ketten, an welcher sich ein goldener Schlüssel und Petschaft, im welchem Letzteren die verschlungenen Buchstaben F. B. angebracht sind, weggenommen. Wer diese Uhr wieder hier auf das Amt liefert, oder denjenigen, der selbige etwa entwandt hat, vermassen anzeigt, daß er deshalb in Anspruch genommen und gefänglich eingezogen werden kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 10 Rthlr.

Braker Amt, d. 10. August 1803.

Gerher.

1) Beim Varelischen Amtsgericht ist dem dortigen Hausmann Hinrich Brdtje, nachdem gegen ihn die Anordnung einer Gütercuratel erkannt, ungeachtet des dagegen eingewandten Rechtsmittels bey vorwaltendem Drang der Umstände und ermangelter Sicherheitsbestellung einstweilen bey Strafe der Nichtigkeit unterfragt worden, von seiner Hofseligkeit etwas zu veräußern oder neue Schulden darauf zu contrahiren, und ist diese einstweilige Verfügung durch ein öffentliches Proclam bekannt gemacht worden.

2) Wider den Haus- und Handelsmann Johann Meyners zu Jeringhave ist, nachdem derselbe sich entfernt, am 12. dieses hier selbst Schuldenhalber der Concurs erkannt, und sind darauf die Kaufleute Johann Hinrich von Lungen in Varel, Johann Hanneken in Steinhausen, und Johann Berend Peters in Varel, interimistisch als Curatoren der Concursmasse bestellt und verpflichtet worden, welches, auf Ansuchen der Curatoren, hiermit öffentl. bekannt gemacht wird, damit ein jeder sich darnach richte, dem Gemeinschuldner ferner keine Zahlung leiste, und sich in Sachen, welche die Concursmasse angehen an die Curatoren wende.

Varel im Amtsgericht, d. 13. August 1803.

R. Simus.

3) Es sollen folgende May 1805. aus der Pacht fallende Gräfliche von Wiedelsche Gddensche Plaze, als: 1) das Werwert Hebrighausen, welches von Otto Hasselberg bewohnt wird, groß 188 Grasen; 2) das adeliche Gut Loppelt, welches Hermann Coners, jetzt gebraucht, groß 200 Grasen; 3) das Schöndörner Grasshaus auf Wiedelsfeld so von Paul Jacobs bewohnt wird, groß 110 Grasen; 4) ein Groden Platz daselbst, welcher jetzt von Casjen Hagenstätt gebraucht wird, groß 122 Grasen; 5) der Groden Platz daselbst, so von Johann Hinrich Gerys bewohnt wird, groß 107 Grasen; 6) noch ein Groden Platz, welcher von Michel-Simons Wittke gebraucht wird, groß 55 Grasen; am nächstberühmten 5. Sept. des Nachmittags 1 Uhr, in Johann H. Meyners Wirtshause bey Gddens öffentlich verheuert werden. Liebhaber können sich am bezeugten Tage daselbst einfinden. Conditionen sind zu Gddens in der Rentey, und d. selbst beim Burggrafen und Auemierers Schule vorher einzusehen, auch bei in letzteren für die Gebühr abschreiben zu bekommen; woben angemerkt wird, daß Fremde auf der Stelle gehörige Bürgschaft stellen müssen.

Gddens, in der Hochgräf. Rentey d. 9. August 1803.

Greif, Rentmeister.



Beilage zu Nr. 33. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 15ten August 1803.

10) Der Becker Müller hat kürzlich wieder schönes Holländisches Baumöl, feines Engl. und Americanisches Mehl erhalten; er hat auch noch eine gute Schiebtarre und 2 eiserne Defen in Commission zu verkaufen, wie auch einen Platz nebst einem vollständigen Setze zum Deedesdorfer oder Burchaver Markte zu vermieten.

11) Extra feine Farbefassen in Cedernholz mit 12 auserlesenen Couleuren Tusch zu 25 Rthlr., Holländ. und Engl. Bleyweiß, Cremiger Weiß, Königsgelb, Neublau, Mineralgelb, Berliner Blau, Caput mortuum, Englisch Brauncoth, ganzen und gemalenen Oker, Berliner Wachsinctur in Gläsern von 2 Loth mit einem Gebrauchzettel zum Färben der Seide, Wolle, Feinen und baumwollenen Zeuge, 9gr. das Glas, hinreichend zu 8 Pfund Stoff, Dracronen, Gallische Stärke, Eiergrüge, gelber und weißer Wachsstock sind bey mir zu haben. Ich übernehme auch alle Commissionen in Steinen, als Sellinger Oehlsteine, Astrak-Block- und Mühlersteine, von letztern sind noch 3 Stück, als 1 Lieger von 7 Fuß und 12 Zoll dick, und 2 Käufer von 5 Fuß, und 12 Zoll dick; sie sind auf meinem Hofe zu besehen. Auch über Brunnen- und Schleiffsteine, Pferde- und Schweine-rippen sind mir portofreye Aufträge angenehm.

Friedrich Ludwig Ristenpart,

12) Am 29ten August soll in und bey Johann Anton Wittbus Hause zu Dingstede nebst Lohse, Baue und Kramereitz, Werkzeug beym Holzhandel und verschiedenen Haus- und Ackergeräthschaften, etwas Silberzeug, insonderheit eine Taschenuhr, ferner eine Schlaguhr mit Spielwerk, Schränke, Tische, Stühle 2c., 3 beschlagene Wagen, 8 vollständige Betten, einige Kleidungsstücke, weiter Victualien; sodann an Noventien 3 Kühe, 2 Pferde, 2 Schweine und 6 Schafe verkauft; imgleichen der Gasthof des gedachten Wittbus, Haus, Garten mit Nebengebäuden und umliegenden Höfte, auch Kirchen- und Begräbnißstellen nebst sämtlichen theils Saatz theils grünen Ländereyen, worunter eine Wiese in der Blankenburger Mark, 2 Pferdeweiden in der Pateter Wäding, gemeine Mastung und Dorfmoore, einem Hausmann gleich, bald anzutreten bis Martini 1804 verheuert werden. Kauf- und Heuerlustige wollen sich demnach am bemeldeten 29. August Mittags gegen 1 Uhr in Wittbus Hause zu Dingstede einfinden.

13) In einem an einer gut belegenen Straße befindlichen Hause ist die zweyte Etage auf Michaelis zu vermieten. Selbige besteht aus einer großen hellen Stube, einer Schlaf- und einer Dachkammer nebst verschloffenem Bodenraum zu Feuerung. Nachricht in der Expedition.

14) Mein kleines Haus vorne in der Haarenstraße, welches von Bergh. Schwarting bewohnt wird, ist auf Michaelis zu vermieten.

J. G. Wengertsen.

15) Ich empfehle mich zum erstenmal auf dem bevorstehenden Dechter Stoppelmarkt daselbst mit allen Sorten von frischem Confect, Honig- und andern Kuchen, auch gutem Fiquer und Limonade.

J. H. G. Wöbcker jun. Conditör hieselbst.

16) Der Sattler Krene hat einen ganz leichten Jagdwagen, der zu 6 Personen eingerichtet ist, um einen sehr billigen Preis zum Verkauf stehen.

17) Seit einigen Tagen habe ich frisches Pyrmont, Orieburger, Selzer, Wilsburger, Tachinger und Spaarer Wasser, wie auch Salsbühler Bitterbrunnen, in ganzen und halben Krügen erhalten.

Chr. Wöbten.

18) Hirt. Kopmann zu Wittbeckersburg hat 8 Tack extra guten Stigeden zu verheuern.

19) Meinert Haase zum Krieschmoor hat ein auf seiner Bau belegenes Rotherhaus, vom Maytag 1804 an, zu verheuern. Das Haus ist für 2 Familien eingerichtet, Kottenmoor kann nach Belieben dabey gethan werden.

20) An einer der besten Straßen dieser Stadt ist in einem angesehenen Hause ein großer Saal mit 4 Stuben, Küche, Keller, Boden- und Stollraum, sofort oder auf Michaelis anzutreten, zu verheuern. Nachricht hierüber giebt der Zimmermeister Bartels.

21) Der Polizeistell. Maes hat das von ihm bisher bewohnte in der Kornweilstraße belegene dem Schneidbramsmeister Willers jun. gehörige Haus, worin 2 Stuben mit Ofen, 2 Schlafkammern, 1 Speisekammer, 1 Dachkammer, 1 helle Küche nebst Bodenraum, und hinter demselben ein Platz, worauf eine Pumpe die sehr gutes Wasser giebt, befindlich sind, auf Michaelis anzutreten, zu verheuern.

22) Die Vormünder über weyl. Organist Fehrmanns Kinder haben auf Martini von ihrer Pupillen Völbren 530 Rthlr. zu belegen; wer solch's im Ganzen oder bey kleinen Summen verlangt, kann sich desfalls bey dem lebenden Vormund Merke Vorbescheid einfinden.

23) Die Vormünder über weyl. Joh. Bogmanns Kinder, Carsten Bardewiel und Joh. Berend Böning, haben auf Martini 1600 und einige Rthlr. zu 4 Proc. zu belegen, und können bey dem Vormund Carsten Bardewiel in Empfang genommen werden.

24) Gerd Battermann zu Hensham hat, als Vormund für Cornelius Borcherts Kinder, circa 160 Rthlr. sofort insbar gegen Sicherheit zu belegen.

25) Claus Wöbde in Oldenbrock Wittelsdorf ist vor ungefähr 3 Wochen ein schwarzbuntes Kuhkalb vom hiesigen Lande gekommen, welchem vom rechten Ohr die Spitze ab, und an der nämlichen Stelle eingeschnitten ist. Wer ihm Nachricht davon giebt, soll für seine Mühe bezahlt werden.



26) Ein junger Mensch, der Oken- und Gewürzhandlung erlernt, auch gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht im ersten Fall oder bey einer Gewürzhandlung Condition. Nähere Nachricht Merüber ertheilt die Expedition.

27) Es sind bey der Wittwenkasse im künftigen December einige 1000 Rthlr. in größern und kleinern Summen zinsbar zu belegen. Wiedmann.

28) Gerb Schild zu Eilenrode hat 6 Tüch Etzgraben auf des weyl. Gerh. Kloppenburgs Erben Hau an der Wallenstraße beym neuen Felde aus der Hand zu verheuern. Liebhaber können sich bey ihm einfinden.

29) Der Holler Kirchenjurat Harm Clausen hat sofort 56 Rthlr. 50 gr. Gold Kirchengelder zu belegen.

30) Ich bin willens, meine Wohnung auf der langen Straße in dem ehemaligen Seiferschen Hause auf Michaelis zu vermietthen. Es befinden sich darin 2 Stuben, 4 Kammern und guter Bodenraum für Feuerung. Tischlerfreymeister Maurer hieselbst.

31) In der letzten Hälfte des August komme ich gewiß nach Schwey; ich zeige dies vorläufig denjenigen Freunden an, welche mich zu sprechen wünschen, und ist der Tag, an welchem ich dort seyn werde, bey Johann David Runge zu erfahren. Die im Kirchsp. Solzwarden am Brodewege belegene Dunge habe ich zu verheuern. Chr. Nic. Kelp.

32) Friedrich Kloppenburg zum Alser Burp hat um Martini 100 Rthlr. Pupillengelder zu belegen.

33) Der Hausmann Gerh. Wilh. Adolfs in Langwarden will seine von ihm selbst bewohnte Hofstelle mit circa 68 Tüchen Landes, wovon circa 25 Tüch unter dem Pflug gebraucht werden, auf 3—4 Jahre, von Montag 1804 an, aus der Hand verheuern. Liebhaber dazu wollen sich je eher je lieber bey ihm melden und contrahiren.

34) Es ist in der Nacht vom 12. zum 13. August mein Wagen, welcher mit Torf beladen war, freventlicher Weise umgeworfen; wer mit diese Uebeltäter so anzugeben vermag, daß sie gerichtlich belangt werden können, erhält unter Verschweigung seines Namens 1 Louisd'or. C. G. Uhlhorn in Bloh.

35) Von dem gemeinnützigen Wochenblatte haben wieder 3 Bogen die Presse verlassen und werden in dieser Woche vertheilt werden. Dieses 2te, 3te und 4te Stück enthalten: 1) Ueber den Hering und Heringfang, besonders der Districte, vom Pastor Gittermann (Beschluss). 2) Ueber das Halten unaußer Hunde, besonders in Städten, vom Leibmedicus Marcard. 3) Anekdote. 4) Wartung und Behandlung des Acacienbaumes. 5) Ueber den Mißbrauch des Theertrinkens, besonders in Holland und Ostfriesland, vom Dr. v. Embden. 6) Neues Mittel gegen Wiperniß und Hundswuth. 7) Wie war vor etwan hundert Jahren die Französische Nation gegen Deutsches Volk gesinnt und was kann man jetzt von ihr in Hinsicht auf die Hannoveraner erwarten? von Lelze. 8) Die Krise mancher Früchte zu befröbern. 9) Nothige Vorsicht bey baumvollenen Erntewarten? von Lelze. 10) Die Krise mancher Früchte zu befröbern. 11) Wohlfeile und unschädliche Zahnbürsten, von W. J. B. d. J. 12) Die Spinnen als Wetterpropheten. 13) Geschichte der Blattern und Blatternimpfung in Ostfriesland, vom Pastor Gittermann. 14) Nachschrift der Herausgeber. 15) Empfehlung einer nützlichen Schrift. Von diesem Wochenblatt erscheint wöchentlich 1 Bogen, wovon der Jahrgang oder 52 Bogen Porto frey, so weit die Oldenburger Posten gehen, 1 Rthlr. 12 gr. kostet. Da ich zwar bereits an die 600 Subscribenten habe, so habe ich doch mehr Bogen als Subscribenten hab, abdrucken lassen, damit diejenigen, so noch subscribiren wollen, die ersten Bogen auch noch bey mir erhalten können. Buchdrucker Stalling.

Geburts - Anzeige.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben am 29. Julius mache ich hiemit bekannt. Pothast hieselbst.

Todes - Anzeige.

Am 3. August starb nach einer kurzen ausgehenden Brustkrankheit mein hoffnungsvoller Sohn, der Kaufmann Hinrich Christian Henrich zu Buchove, im 26. Jahre seines Alters. Dieser für seine mit ihm verlobte Braut und mich so unerwartete und zu frühe Verlust des Geliebten wird allen seinen Freunden und Verwandten unter Verbittung jeder Beyleidsbezeugung, die unsern gerechten Schmerz nur vermehren würde, gehorsamst angezeiget. Carsten Henrich.

Am 9. endigte meine geliebte Gattin Margarethe Elisabeth, geb. Völkers, an einer ausgehenden Brustkrankheit im 39sten Jahre ihres Alters ihre irdische Laufbahn. Dessen für mich und meine Kinder äußerst schmerzhaften Verlust zeige ich meinen Verwandten und Freunden unter Verbittung schriftlicher Beyleidsbezeugungen, die meinen Schmerz nur vermehren würden, hiedurch ergebend an. G. L. Hemme in Wens.

Am 26. Julius schlummerte nach einem jährigen Krankenlager an einer ausgehenden Brustkrankheit mein geliebter Ehegatte Johann Ahrens im 48sten Jahre seines Lebens in die Wohnungen des Friedens hinüber. Seine Redlichkeit machte ihn bey allen, mit denen er in Verbindung kam, beliebt und freute Blumen an seine Lebenspfad, welchen ich in einer 15jährigen glücklichen Ehe Hand in Hand mit ihm wandelte. Selbsten und meinen Freunden und Bekannten zeige ich diesen für mich höchst schmerzhaften Todesfall schuldlos an und, überzeugt von ihrer Theilnahme an meiner Trauer, verbitte ich alle Beyleidsbezeugungen. Lücke Rebecca Ahrens, geb. Bräpennings in Adser Reich.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wessertoll - Gelder beim Herzogl. Zollamte z. Elsfleth auch in Golde mit 5½ Procentagio gegen N. 2 entrichtet werden.

Bermöge Erkenntnisses Herzogl. Registrations - Cenzley vom 5. August ist Hermann Gerhard Kunz de Anbauers Johann Kunz zu Hahn Sohn, wegen seines gefährlichen und überführten mit beschwerenden Umständen begleiteten großen Diebstahls zu 24jähriger Zuchthausstrafe condemnirt, mit Erstattung der Kosten.